

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß nach Art. 19 Abs. 3 des Wassergesetzes eine Schadloshaltung von Beteiligten nur dann stattfinden kann, wenn es sich um einen erheblichen Schaden handelt und wenn der Geschädigte als Besitzer einer Wasserbenützungsanlage oder als Grundeigentümer das Wasser, um dessen Ableitung es sich handelt, seit mindestens 30 Jahren selbst oder durch seine Rechtsvorgänger ununterbrochen benützt hat.

Mit der Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche ist eine Darlegung über das Vorhandensein ihrer Voraussetzungen und tunlichst auch eine ziffernmäßige Angabe der Höhe der Entschädigungsforderungen zu verbinden.

Für öffentliche Bekanntgabe ist zu sorgen.

Nr. 6905 X.

Landau, den 11. Juli 1938.

Betreff:

Vollzug der DGD.; hier Änderung des Namens der Gemeinde Maikammer-Msterweiler (B.-A. Landau i. d. Pf.)

An die Herren Bürgermeister der Gemeinden des Bezirks.

Der Herr Reichsstatthalter in Bayern hat mit Erlaß vom 31. Mai 1938 Zch. Wd 4/12. 5. bestimmt, daß der Name der Gemeinde Maikammer-Msterweiler, Bez.-Amt Landau i. d. Pf., in

„Maikammer“

geändert wird.

Hiervon gebe ich Kenntnis.

Bezirksamt:
Wüst.

Amts-Blatt

des
Bezirksamtes Landau (Pfalz)

Jahr 1938

19. Juli

Nr. 20

Inhalt: Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bezirk Landau i. d. Pf.

Nr. 6986 X.

Landau, den 9. Juli 1938.

Betreff:

Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bezirk Landau i. d. Pf.

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bezirk Landau i. d. Pfalz.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird für den Bereich des Bezirkes Landau i. d. Pfalz folgendes verordnet:

§ 1.

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmäle, die schon bisher in die Verzeichnisse schutzwürdiger Naturgebilde aufgenommen und damit geschützt waren, werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerebuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmäle ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmäle oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baundenkmäls gilt auch das Ausfällen, das Abbrechen von Zweigen, das Verlegen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um

Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3.

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4.

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt des Bezirksamtes Landau i. d. Pfalz in Kraft.

Bezirksamt:

— als untere Naturschutzbehörde —

Wüst.

Liste der Naturdenkmale.

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25000; Jagen-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
1	1 Naturquelle „Gesundbrunnen“	Altdorf	Gelvanne: „Am guten Brunnen“, Pl. Nr. 1018 E.: Landwirt Simon Feig	nordwestl. v. Altdorf Entf. 5 km	—
2	1 Nußbaum	Arzheim	Pl. Nr. 2818 E.: August Stein Gutbesitzer	am Raffened	Ruhebank
3	Tertiärkalkfelsen, „Kleine Kalmit“	Arzheim und Ibsesheim	Pl. Nr. 3553, 3556, 3537 der Steuergem. Arzheim, E.: Gem. Arzheim Pl. Nr. 3969, 3969 ¹ / ₂ , 3969 ¹ / ₄ , 3986a, 3986b, 3994 der St. Gem. Ibsesheim E.: Gem. Ibsesheim Pl. Nr. 3969 ¹ / ₃ E.: Erben Geiß, Pl. Nr. 3974, E.: Ott Jakob in Ibsesheim, Pl. Nr. 3987a, 3987b, E.: Jakob Diehler I, in Ibsesheim	südwestlich von Arzheim	Kalksteinbruch u. die seltene Flora, bef. Küchenschelle u. Bergaster

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25000; Jagen-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
4	Naturquelle „Heubrunnen“	Ranschbach und Arzheim	Pl. Nr. 6319 u. 6318 der Steuergemeinde Arzheim, E.: Joh. Kiefer, Ranschbach	südl. von Ranschbach, c. 20m entfernt „im Alten Gerstenberg“	Nutzungsrecht hat d. Gemeinde Ranschbach
5	1 Speierling Sorbus domestica (Birnenparbe)	Böbgingen	Pl. Nr. 664, Gew. an der Speßgasse, E.: Fr. Mich. Vogel	500m südöstlich v. Dorf	—
6	1 Naturquelle „Zimmerbrunnen“	Böbgingen	Pl. Nr. 1, St. Gem. B., E.: Gemeinde B.	b. der Landauer Hütte, ³ / ₄ Std. v. Frankweiler	Größere ebene Fläche mit Anlagen u. Bänken
7	Wachholderheide	Burrweiler	Gemeindeborderswald, Teufelsberg-Lampertstopf, Abt. II 1a, E.: Gem. Burrweiler	westlich vom Dorf	—
8	Roskafstaniengruppe	Burrweiler	Pl. Nr. 2189, E.: Gemeinde B.	an der Ortsstr. von Böbgingen, links b. Kreuzflur	—
9	Felsgruppe „Teufelsfels“	Burrweiler	Gemeindeborderswald Teufelsberg, Abt. II 3c, E.: Gemeinde B.	westlich vom Ort	—
10	Devonischer Aufschluß (Alter Steinbruch) Granitablage im Devonchiefer	Burrweiler	Pl. Nr. 861a, Gew. Neuberg, E.: Georg Kröber in B.	westlich der Burrweilerer Mühle	—
11	Sandsteinfels „Kanzelfelsen“	Diedesfeld	Pl. Nr. 135 der St. Gem. Mittelhaingeraide, Distrikt Kanzeltopf, Meßt. Pl. Nr. 31 Neustadt, Feld VIII 14, E.: Gemeinde D.	westlich von Diedesfeld ³ / ₂ Std. entfernt	—
12	20 Gießmühlen „Kugelfelsen“	Ebenloben	Vorderwald Pl. Nr. 20 der Steuergem. Mittelhaingeraide, E.: Stadt Ebenloben	östl. Ende des 662 m hohen Kesselsbergs („Dächel“)	Nächste Umgeb. des Stadtwaldes Ordnungsmäßige Nutzung des Stadtwalds durch die Stad

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25 000; Jagd-Nummer, Flur, Parzellen-Nummer Eigenlütmer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelerichtung Entfernung u. dgl.)	
13	Felspartie „Schägerstein“	Edenkoben	Vordertwald Bl.Nr. 18 u. 19 der Steuergemeinde Mittelhaingeraide E.: Gemeinde Ed.	am „Zweitenberg“ in der oberen Hälfte am Pfad Nietburg-Hüttenbrunnen	Nächste Umgeb. des Stadtwaldes Ordnungsmäßig. Nutzung des Stadtwaldes durch die Stadt
14	Kurbrunnen	Edenkoben	Bl.Nr. 1145 der Steuergem. Edenkob. „In d. Heideviesen“ E.: Stadt Edenkob.	am Nordende des Weges oberhalb des Amtsgerichts	Nutzung allgemein gestattet
15	Naturquelle „Erlenbrunnen“ (schwefelhaltig)	Edesheim	Bl.Nr. 69, 11 der Steuergem. Edesheim E.: Gemeinde E.	am Ortsausgang gegen Hainfeld im Schulacker	—
16	Versteinerungen am Rotenberg z. B. „Haifischzungen“, „Vogelzähne“	Eschbach	Bl.Nr. 2204, 2205, 2206 Wald im Kastaniengarten E.: Anton Laur, Eschbach Bl.Nr. 2208, 2210 E.: Joh., Ludwig Ehrhart, Eschbach Bl.Nr. 2179 E.: Schnitzer Joh. I. Bl.Nr. 2180 E.: Laur Anton, Eschbach Bl.Nr. 2178 E.: Laur August, Eschbach	westlich von der Ortschaft am Kastaniengarten und Großwingert	Steinbrüche seit einigen Jahren nicht mehr benutzt
17	Naturquelle Waghäuslerbrunnen oder Erbsenbrunnen, Eschbacher Flußel	Eschbach	Bl. Nr. 2324 ¹ / ₃ Wald am Erbsenbrunnen mit Quelle E.: Bender Alfons und Ehefrau Bl. Nr. 2237 ¹ / ₂ E.: Schnitzer Joh. I. Eschbach	in halber Bergeshöhe westl. u. nord-westl. des Dorfes	—
18	1 Kiefer Pinus silvestris	Eschbach	Bl.Nr. 2277 E.:Madenburgverein	westl. des Dorfes auf der Ostmauer der Madenburg	—
19	Schwarzer Maulbeerbaum, Morus nigra	Eschbach	Bl.Nr. 74 der Steuergemeinde E. E.: E.MathildeChrist	an der Wirtschaft	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25 000; Jagd-Nummer, Flur, Parzellen-Nummer Eigenlütmer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelerichtung Entfernung u. dgl.)	
20	Sperberbaum Sorbus domestica	Eschbach	Bl.Nr. 1046, Gewanne „LangeAlder“ E.: Viktoria Laur, Landau, Stüdring	Landstraße nach Landau, 10 Min. östl. des Dorfes	—
21	Friedenslinde	Flemlingen	Bl.Nr. 43 der Steuergem. Flemg. E.: Kirchenstiftung	südöstl. vor der Kirche	—
22	Weißdornhecke „Dagoberthecke“	Frankweiler	Bl.Nr. 2262 Gewanne „Ruttenäcker“ E.: Gemeinde	südlich des Ortes 500 m entfernt, 100 m links der Weinstr. Frankv. großer Platz u. Stebeldingen	zwischen Alder Wiesen u. Weinberg. Gesch. 9 q
23	Bergklippe „Drensfels“	Frankweiler	Gemeindevorderw. Frankweiler Bl.Nr. 3362 a E.: Gemeinde	nördl. b. Albersweiler, 1 ¹ / ₂ Std. süd-westlich von Frankweiler	Gemeindevord.
24	Vogelhegegehölz „Die Erlen“	Freimersheim	Bl.Nr. 1716 E.: Trieb Otto, Fr. Bl.Nr. 1671, 1671 ¹ / ₂ E.: Salm Mich. VII. Bl.Nr. 1667 ¹ / ₂ , 1672 E.: Litty Friedrich Bl.Nr. 1730 E.: Litty Emma Bl.Nr. 1684 ¹ / ₂ E.: Eischer Ludwig Bl.Nr. 1711 E.: Kesser Karl II. Bl.Nr. 1697 ¹ / ₂ , 1698 E.: Feig Emil Bl.Nr. 1684 E.: Rummel Albert Bl.Nr. 1675, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681 E.: Salm Jakob XIII. Bl.Nr. 1687 E.: Renner Edgar Bl.Nr. 1687 E.: Trieb Elise Bl.Nr. 1348, 1660 E.: Salm Martin	südlich des Ortes, ca. 300 m entfernt, links u. rechts der Staatsstraße	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25 000; Jagen-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
24	Vogelhegegehölz „Die Erlen“	Freimersheim	Bl.Nr. 1674 ¹ / ₂ E.: Kummel Anna Wiv. Bl.Nr. 2489, 1262, 1663, 1664 E.: Salm Karl III. Bl.Nr. 1707, 1711, 707, 1685, 1638 ¹ / ₂ E.: Hubele Veruh. Wiv. Bl.Nr. 1666 E.: Michel Peter, Ludwigshafen Bl.Nr. 1260 ¹ / ₂ E.: Stahl Joh., Fr. Bl.Nr. 1743 E.: Salm Richard Wiv. Bl.Nr. 1708 E.: Schmitt Ph. Wiv. Bl.Nr. 1283, 1644, 1645 ¹ / ₂ E.: Schreied Emil Bl.Nr. 1706 ¹ / ₂ , 1711 ¹ / ₂ , 1711 ¹ / ₃ E.: Salm August I. Bl.Nr. 1662 ¹ / ₂ 1872 ¹ / ₃ E.: Andermann Ph. Speyer Bl.Nr. 1646, 1646 ¹ / ₂ 1648 ¹ / ₄ E.: Muth Jaf. Wiv. Bl.Nr. 1674, 1674 ¹ / ₂ E.: Fleisch Ludwig, Abolzfurt Bl.Nr. 1665, 1666 ¹ / ₂ 1698 ¹ / ₄ , 1698 ¹ / ₂ E.: Mees Wilh. III., Bl.Nr. 1673 E.: Trieb Karl Wiv. Bl.Nr. 1699, 1693 ¹ / ₂ 1643 ¹ / ₂ E.: Trieb Michael II.	südlich des Ortes, ca. 300 m entfernt, links u. rechts der Staatsstraße	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25 000; Jagen-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
24	Vogelhegegehölz „Die Erlen“	Freimersheim	Bl.Nr. 1645, 1647, 1647 ¹ / ₂ E.: Schreied Heinrich Bl.Nr. 1718 ¹ / ₂ , 1722, 1723, 1715 E.: Strupppler Otto Bl.Nr. 1661, 1716 ¹ / ₂ , 1717, 1718 E.: Schäfer Gustab, Würzburg	südlich des Ortes, ca. 300 m entfernt, links u. rechts der Staatsstraße	—
25	Rohkastaniengruppe	Freimersheim	Bl.Nr. 162b der Steuergem. Fr. E.: Prot. Kultusgem.	vor der Kirche	—
26	Lindenallee, 10 Linden- und Kirschbäume	Gleisweiler	Bl.Nr. 423 der Steuergem. Gleisw. E.: Gemeinde	am Ausgang des Ortes gegen Frankweiler	—
27	Kastanienallee, 16 Edelkastanien	Gleisweiler	Bl.Nr. 75 der Steuergem. Gleisw. (Ortsstraße) E.: Gemeinde	im Ort	—
28	2 Rohkastanien	Gleisweiler	Bl.Nr. 74 der Steuergem. G. E.: Kirchenstiftung	vor der Kirche	—
29	1 Edelkastanie (Castanea vesca)	Gleisweiler	Bl.Nr. 348 der Steuergem. G. E.: Jörg Eduard	im Ort	—
30	4 Wellingtonia gigantea	Gleisweiler	Bl.Nr. 428 der Steuergem. G. E.: San.Rat Dr. Hoenes	im Kurpark	—
31	1 Araucaria imbricata	Gleisweiler	derselbe	im Kurpark	—
32	1 Taxodium distichum	Gleisweiler	derselbe	im Kurpark	—
33	1 Taxodium sempervirens	Gleisweiler	derselbe	im Kurpark	—
34	1 Ahornbaum Acer Negundo	Gleisweiler	derselbe	im Kurpark	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messfischblatt 1: 25 000; Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
35	1 Eibe, <i>Taxus baccata</i>	Gleisweiler	Bl.Nr. 428 der Steuergem. Gleisw. E. San.Nat Dr. Hoenes	im Kurpark	—
36	1 Naturquelle „Kindsbrunnen“	Godramstein	Bl.Nr. 2528 der Steuergem. G. E.: Gemeinde	60 m nördlich v. Dorf entfernt	Steinhäuschen, das die Quelle schließt
37	Bergkluppe „Krapfenselsen“	Godramstein	Bl.Nr. 67 d. Gemeindeverwaltung (Oberhaingeraide) E.: Gem. Siebeldingen u. Godramstein	nach Osten vorspringender Bergflanken nordwestl. von Eufertthal	—
38	1 Naturquelle „Mosers Brunnel“	Göcklingen	Bl.Nr. 3211, 3212 Gew. „Jungwingert“ E.: Gemeinde	Weinberg der Marie Büchler, etwa 150 m östl. der Feldwegabteilung sogenannter Ober. Wörthweg-Kagenbergweg	—
39	2 Linden	Göcklingen	Bl.Nr. 3495a, 3495b Gew. „Mühlstüd“ E.: Gemeinde	am Eingang zum Friedhof, etwa 120 m nördl. der Straßengabelg. Landau-Klingemünst. u. Landau-Heuchelheim in der Ortschaft Göcklingen	—
40	1 Sperberbaum	Göcklingen	Bl.Nr. 3642 Gew. „Eiseneß“ E.: Hafner Jakob in Mühlstorf, Öbb.	Weinberg des Hafner, etwa 200 m nordöstlich der Straßengabelung Göcklingen-Landau u. Göcklingen-Mörzheim	—
41	1 Naturquelle „Kaltenbachbrunnen“	Großfischlingen	Bl.Nr. 2295 ¹ / ₃ der St.Gem. Geivanne „Kaltenbach“, E.: Hch. Wambdganß, Bauer in Essingen	in den Serrbach mündend	—
42	Naturquelle schwefelhaltig, „Eierbrunnel“	Herrheim	Bl.Nr. 9275 ¹ / ₂ der Steuergem. H. E.: Gemeinde	westl. v. Ort, 600 m ober d. Neumühle unweit des Klingbaches	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messfischblatt 1: 25 000; Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
43	Naturquelle	Herrheim	Bl.Nr. 10024 ¹ / ₄ der Steuergem. H. E.: Gemeinde Rhodt	am Westende des Ortes an den Bligwiesen	—
44	Naturquelle	Herrheim	Bl.Nr. 7835 ¹ / ₂ der Steuergem. H. E.: Gemeinde Rhodt	westlich vom Ort, 700 m nördlich der Neumühle	—
45	Friedenslinde	Herrheim	Bl.Nr. 188 der Steuergem. H. E.: kath. Kirchengem.	auf dem Kirchberg vor der Kirche	—
46	5 Eichen	Herrheim	Bl.Nr. 11528 30 E.: Gemeinde	östl. des Ortes auf dem Luitpoldplatz bei der Kapelle	—
47	Platanen- u. Korbkastaniengruppe	Herrheim	Bl.Nr. 188/188 ¹ / ₂ E.: politische Gem. u. kath. Kirchengem.	am Kriegerdenkmal vor der Kirche	Denkmal
48	Alhornbaumgruppe	Herrheim	Bl.Nr. 11530 der Steuergem. H. E.: Gemeinde	neben der Waldkapelle, Straße Herrheim-Hayna	—
49	1 Naturquelle (schwefelhaltig) „Eierbrunnen“	Insheim	Bl.Nr. 4803b Erlentwald Insheim, Gew. „Farrnbruch“ E.: Gemeinde	nordöstlich der Randeler Straße, Entf. 300 m	Unter Aufsicht des Forstamts Rande-Nord forstwirtschaftlich genutzt
50	3 Linden	Kirrweiler	Bl.Nr. 116, 117 der Steuergem. R. E.: kath. Kultusgem.	vor der kath. Kirche	Anlage bei der Kirche
51	4 Korbkastanien	Kirrweiler	Bl.Nr. 3563 der Steuergem. R. E.: Gemeinde	am Friedhofseingang	—
52	3 Naturquellen	Kleinfischlingen	Bl.Nr. 1222, 1699a u. b, 1697a u. b E.: Müller Richard, Weinmann Heint, Kehler Heint.	südwestlich vom Ort in der „Gabel“, mündend in den Serrbach	—
53	Birnbaum (Walzerbirne)	Rödriingen	Bl.Nr. 79 der Steuergem. R. E.: Ludwig Ruffe	westlich der prof. Kirche, 50 m entfernt	Ordnungsmäßige Nutzung
54	Felsen „Neufastel“ Buntsandstein	Leinstweiler	Bl.Nr. 3444 der Steuergem., E. E.: Erben von Prof. Max Siebogi	nördl. vom Ort auf dem Schloßberg, 400 m hoch	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messfischblatt 1:25000; Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
55	Sandsteinfelsen-gruppe „Das Felsenmeer“ mit Kugelfelsen „Steinschermühlen“	Maifammer-Mitterweiser	Bl.Nr. 87, 91 Abt. V d. Steuergem. Mittelhaingeraide, E.: Gem. Maifammer u. St. Martin	südö. der Kalmit auf dem Hüttenberg, 3/4 Std. von St. Martin, 1 1/2 Std. von Maifammer	—
56	Naturquellen „Hordtquelle“	Mörzheim	Bl.Nr. 643, 1026 der Steuergem. N. E.: Gemeinde	nordwestl. vom Ort in der Gew. „Hordt“	Allgemein benützlich
57	Hordtweiher	Mörzheim	Bl.Nr. 643 der Steuergem. N. E.: Gemeinde	nordwestl. b. Ort	Pappelanlage
58	Kapachweiher	Mörzheim	Bl.Nr. 4012 der Steuergem. N. E.: Gemeinde	östlich vom Ort	Pappelanlage
59	1 Kastanie	Niederhochstadt	Ohne Bl.Nr. (Staatsstraße) E.: Gemeinde	an der Staatsstr. Landau-Speyer, 1 km vom Ort	Eine Ruhebank mit Inschrift, sog. Napoleonsbank
60	Baumgruppe (3 Linden u. 2 Nußbäume)	Nußdorf	Bl.Nr. 2356 an den „Dreisteinen“ E.: Distrikt Landau	an der Straßenkreuzung Nußdorf-Böchingen-Frankweiler	—
61	Felsenhöhle „Drachenhöhle“	Rhodi	Bl.Nr. 32 der St.Gem. Mittelhaingeraide E.: Gemeinde	am Abhang des Haagberges zw. Schönem Punkt und Rieburg	—
62	Felsgebilde „Großer u. kleiner Kanzelfels“	Rhodi	Bl.Nr. 74 der St.Gem. Mittelhaingeraide E.: Gemeinde	a) in der Abt. „Kanzeled“ b) gegenüber dem „Hanseltaler Woog“	—
63	Linde „Luitpoldlinde“ Tilia cordata	Rhodi	Bl.Nr. 629 der Steuergem. N. Gewanne „Hafeneck“ E.: Gemeinde	5 Min. westl. vom Dorf, am Viehtriftweg links	—
64	Friedenslinde, Tilia platyphyllos	Rhodi	Bl.Nr. 157 der Steuergem. N. E.: Gemeinde	im Schulhof zw. altem u. neuem Schulhaus	—
65	Rohrbrunnen „Endbrunnen“ (Zugbrunnen)	Rhodi	Bl.Nr. 3039 1/2 in der Straßburgergew. E.: Gemeinde	1/4 Std. östlich vom Dorf	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messfischblatt 1:25000; Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung Entfernung u. dgl.)	
66	Baumgruppe (2 Linden, 2 Kastanien)	Roschbach	Bl.Nr. 195 der Steuergem. R. E.: kath. Kultusgem.	vor der Kirche	—
67	2 Akazien (Robinien)	Roschbach	Bl.Nr. 2008 der Steuergem. R. E.: Gemeinde	westl. vom Dorf an der Distriktstr. nach Böchingen	Kreuzförmig zwischen ihnen
68	1 Kottanne Picea excelsa	St. Martin	Bl.Nr. 4909 der St.Gem. St.M. E.: Gastwirt Rudolf Schuler	im St.Mart.-Tal im Wirtschaftslag d. Gasthauses zur Wappenschmiede a. d. St. Martinertalstraße	—
69	1 Kastanienbaum, „Der große Kastanienbaum“	St. Martin	Bl.Nr. 4909 der St.Gem. St.M. E.: Wito. Barbara Schried, geb. Böller	östlich vom Gut Weiltweilerhof	Trinkbrunnen
70	Weiher mit Pappelfassung	Siebeldingen	Bl.Nr. 2129 der Steuergem. S. Gew. „Weiltweilerhof“ E.: Kreisgem. Pfalz	östlich des Weiltweilerhofes a. d. Straße Siebeldingen-Frankfo.	Zur Gewinnung von Kalk genützt
71	Muschelkalksteinbruch	Siebeldingen	Bl.Nr. 2395, 2396 der Steuergem. S. Gew. „Lohmacher“ E.: Franz Kessler	vor dem Pfarrhaus	—
72	Friedenslinde (1871)	Walsheim	Bl.Nr. 79 der Steuergem. W. E.: Gemeinde	3 m östlich von der Villa des Besitzers	—
73	Amerikanische Riesensichte Sequoia gigantea	Weyher	Bl.Nr. 464 1/2 der Steuergem. W. E.: Erben von Dursy, Dr. Scheuermann in Landau	im Gemeindefwald zw. Abt. V 4a u. Modenbacher Wald	Inschrift 1 qm groß
74	Felsplatte aus Bundsandstein „Breiter Stein“	Weyher	Ohne Bl.Nr. Vorderwald Weyher, genannt „Dritte mittlere Haingeraide“ E.: Gemeinde	am südöstl. Vorsprung des Frankenberges ins Modenbacher Tal hinaustragend	—
75	Felsblock (Bundsandstein) „Frankenfelsen“	Weyher	Dritte mittlere Haingeraide E.: Gemeinde	auf der Ostseite der Ruhgasse, von Queichheim zum Forst führend	Sigbante
76	Baumreihe, Kastanien	Landau i. d. Pf.	Bl.Nr. 813 d. St.G. Landau-Queichheim E.: St. Landau-Pfalz	—	—